

JOHN M ARMLEDER

CA.CA.

7. JUNI – 1. SEPTEMBER 2019

WANDTEXT DER AUSSTELLUNG

John M Armleder ist einer der einflussreichsten zeitgenössischen Künstler in Europa, und seine ungewöhnlichen Arbeiten fußen auf dem formalen Repertoire der Moderne – Konstruktivismus, Op-Art, Pop, gestische abstrakte Malerei, aber auch Video und Design. Der Künstler vermischt alle kunsthistorischen Referenzen mit Humor und findet poetische und ironische Kommentare zu unserer heutigen Wirklichkeit und dem Status der Kunst. Mit einer großen medialen Bandbreite vermischt Armleder Hochkultur und Alltag, Zufall und Planung, Tiefgründiges und Banales und verbindet es zu einem ambivalenten und einzigartigen Erlebnis.

Für die Rotunde und den großen Saal in der Schirn hat John Armleder zwei neue Installationen konzipiert, die er unter dem Titel CA.CA. zusammenfasst. Es gehört zum Grundprinzip des Künstlers, sich aktiv auf jeden neuen Ort einzulassen und mit den jeweils vorliegenden Bedingungen zu arbeiten. Dafür verwendet Armleder oft Versatzstücke aus früheren Installationen und mischt unterschiedlichste Materialien miteinander.

BIOGRAFIE

1948

John Michael Armleder wird am 24. Juni 1948 in Genf geboren

Ab 1963

Musikalische und andere Aktivitäten mit der Groupe Luc Bois und der Groupe Max Bolli, Genf

1966/67

Studium an der École des Beaux-Arts in Genf (ein Semester in der Abteilung Malerei, ein Semester in verschiedenen Ateliers)

1969

Teilnahme am Mixed Media Course *The Black Box* bei John Epstein an der Glamorgan Summer School, England

Gründung der Groupe Ecart mit Patrick Lucchini und Claude Rychner. »Ecart« bedeutet auf Französisch Abweichung – gemeint ist eine Verweigerung des Konkreten, Festlegbaren. Die Gruppe organisiert Ausstellungen, Performances, Konzerte oder auch Konferenzen

1972

Armleder gründet das Verlagshaus Ecart Publications. Veröffentlichungen von Werken von Mitgliedern der Groupe Ecart sowie von Peter Downsbrough, Robert Filliou, Dan Graham, Genesis P-Orridge, Sarkis, Endre Tót, Lawrence Weiner und anderen

1973

Gründung der Galerie Ecart, Rue Plantamour 6, Genf (ab 1979 zusammen mit dem Centre d'art contemporain an der Rue d'Italie 16). Ausstellungen von Mitgliedern der Groupe Ecart sowie von

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Joseph Beuys, John Cage, Giuseppe Chiari, Braco Dimitrijevic, Dick Higgins, George Maciunas, Olivier Mosset, Daniel Spoerri, Ben Vautier, Jan Voss, Andy Warhol und anderen

1974

Gründung der Ecart Performance Groupe

1975

Eröffnung der Buchhandlung Ecart / Books als Teil der Galerie, ab 1980 mit Fluxkiosk

1976

Mitbegründer des International Institutions Register (I.I.R.), dessen Ziel es ist, eine Liste von »künstlerisch initiierten Gegeninstitutionen« zu erstellen

1977

Gründung der Leathern Wing Scribble Press; Mitbegründer der Künstlerkooperative Laboratorio, Mailand; Gründungsmitglied und Representative Director für Europa von Associated Art Publishers (der mobile Sitz der Vereinigung befindet sich in den USA)

1977–1979

Eidgenössisches Kunststipendium

Ab 1980

Teilnahme von Ecart an der Kunstmesse Art Basel mit eigenem Stand, an dem im täglichen Wechsel verschiedene Künstler präsentiert werden

Ab 1981

Armleder organisiert im eigenen Atelier in den Halles de l'Île Ausstellungen von Alison Knowles, Peter Suter und Ben Vautier

1983

Es entstehen erste *Furniture Sculptures*, geometrische Malerei kombiniert mit gefundenen und benutzten Alltagsmöbeln und auch Musikinstrumenten

1984

Organisation der Ausstellung *Peinture abstraite*, Ecart, Genf, mit eigenen Werken sowie Arbeiten von Helmut Federle, Lucio Fontana, Sol Lewitt, Verena Loewensberg, Robert Mangold, Gerhard Merz, Olivier Mosset, Robert Motherwell, Blinky Palermo, Gerwald Rockenschaub, Robert Ryman, Jean-Frédéric Schnyder, Otto Zitko

1986

John M Armleder gestaltet den Schweizer Pavillon auf der 42. Biennale di Venezia

Ab 1987

Edition von Multiples von Olivier Mosset und anderen Künstlern
Große Einzelausstellung im Kunstmuseum Winterthur / L'Arc Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris / Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf / Nationalgalerie Berlin
Teilnahme an der *Documenta 8*, Museum Fridericianum & Orangerie, Kassel

1992–2000

Mitglied der Eidgenössischen Kommission für bildende Künste, Bern

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

1993

Einzelausstellung in der Wiener Secession

1995–2013

Professor an der HBK Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und der ECAL – École cantonale d'art de Lausanne

1997

Gruppenausstellung *Ecart 1967–1982* im Musée d'Art Moderne et Contemporain, Genf

1999

Einzelausstellung *at any speed* in der Kunsthalle Baden-Baden

2018

Anlässlich Armleders 70. Geburtstag finden mehrere Retrospektiven statt, so im Museion, Bozen, und im Madre, Neapel